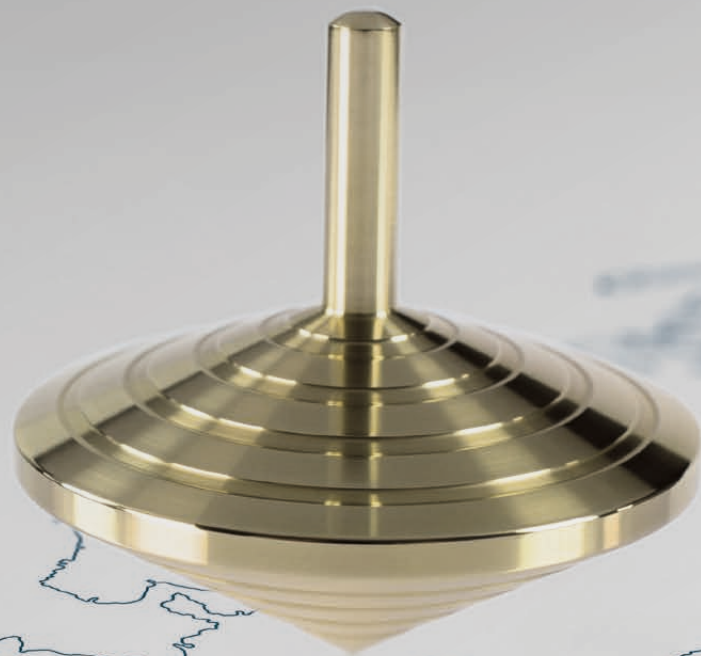


TORNOS



Brief an die Aktionäre Lagebericht 2016

Tornos Holding AG



Schlüsselzahlen

Tornos Gruppe

	2016	2015	Differenz	Differenz in %
in CHF 1'000*				
Auftragseingang	133'494	160'049	-26'555	-16,6%
Nettoumsatz	136'169	163'954	-27'785	-16,9%
EBITDA	-323	4'921	-5'244	n. a.
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-0,2%	3,0%		
EBIT	-2'987	2'369	-5'356	n. a.
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-2,2%	1,4%		
Nettoergebnis	-3'604	895	-4'499	n. a.
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	-2,6%	0,6%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-14'206	-2'337	-11'869	-507,9%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1'425	40	-1'465	n. a.
Free Cashflow	-15'631	-2'297	-13'334	-580,5%
	31.12.2016	31.12.2015		
Nettoliquidität	-4'765	11'303	-16'068	n. a.
Eigenkapital	80'352	84'111	-3'759	-4,5%
<i>in % der Bilanzsumme</i>	62,6%	59,7%		
Bilanzsumme	128'283	140'798	-12'515	-8,9%
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)**	631	657	-26	-4,0%

* sofern nicht anders bezeichnet

** ohne Lernende

Tornos bleibt auf Kurs

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Tornos Gruppe ist weiterhin gut unterwegs auf dem Weg zu einem wirtschaftlich leistungsfähigen, international verankerten, flexiblen Unternehmen mit hoher Innovationskraft und schlanken Fertigungsprozessen. Dass sich die Fortschritte der vergangenen Jahre nicht in den wichtigsten Kennzahlen für das Jahr 2016 widerspiegeln, ist auf die im Berichtsjahr ausgesprochen starke Zurückhaltung in den Zielmärkten bei den Investitionsprojekten, insbesondere in der Automobilzulieferindustrie, zurückzuführen. Dies hat den Nettoumsatz, den Auftragseingang und das Ergebnis der Tornos Gruppe massgeblich beeinflusst.

Insgesamt erzielte die Tornos Gruppe im Geschäftsjahr 2016 einen Nettoumsatz von CHF 136,2 Mio. (2015: CHF 164,0 Mio., -16,9%) und einen Auftragseingang von CHF 133,5 Mio. (2015: CHF 160,0 Mio., -16,6%). Letzteren konnte Tornos im vierten Quartal deutlich steigern. Das operative Ergebnis (EBIT) liegt für das Berichtsjahr bei CHF -3,0 Mio., (2015: CHF 2,4 Mio.), das Nettoergebnis bei CHF -3,6 Mio. (2015: CHF 0,9 Mio.).

Markante Steigerung der Stückzahlen

Im zweiten Semester 2016 konnte Tornos die Anzahl bestellter Maschinen im Vergleich zum zweiten Semester 2015 um fast ein Drittel steigern. Auch über das gesamte Jahr betrachtet, gingen bei Tornos mehr Maschinenbestellungen ein als 2015. Dass der Auftragseingang insgesamt trotzdem gesunken ist, erklärt sich durch die Veränderung im Produkte-Mix, mit mehr verkauften Maschinen im mittleren Preissegment und weniger Maschinen im höheren Preissegment.

Der Rückgang im höheren Preissegment war im Berichtsjahr sowohl bei den Langdrehautomaten als auch bei den Mehrspindelmaschinen von Tornos markant. Verunsicherungen in den wichtigsten Zielmärkten führten nicht nur zu einer allgemeinen Zurückhaltung bei den Investitionen, sondern auch zu einer ausgeprägteren Preissensitivität. Erfreulich entwickelt hat sich 2016 dagegen das Service- und Ersatzteilgeschäft von Tornos, mit 5% mehr Umsatz als im Vorjahr. In diesem Bereich machten sich die Investitionen der vergangenen Jahre und die grosse Kundennähe von Tornos bezahlt.

Strategie zur Herstellung eigener Produkte im mittleren Preissegment erfolgreich umgesetzt

Im Bereich der Maschinen im mittleren Preissegment hat die Tornos Gruppe ihre Produktpalette 2016 mit den Modellen Swiss GT 32 und Swiss DT 13 auf insgesamt sieben Maschinen ergänzt. Dank des gewählten Plattform-Konzepts liess sich der Aufbau des nun vollständigen eigenen Produktsegments in diesem Angebotsbereich in weniger als drei Jahren abschliessen. Im Berichtsjahr setzte Tornos 45% mehr Maschinen aus den Werken in Xi'an (China) und Taichung (Taiwan) ab als im Vorjahr – zwei Drittel davon gingen an Kunden in Europa. Aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit und Kosteneffizienz sind diese Maschinen beispielsweise in der Medizin- und Dentaltechnik, bei Automobilzulieferern oder in der Uhren- und Schmuckindustrie gefragt. Die Tornos Gruppe hat sich mit ihren eigenen Produkten des mittleren Preissegments im Markt bereits bestens etabliert und in Europa Marktanteile zurückgewonnen.



François Frôté, Präsident des Verwaltungsrats und Michael Hauser, CEO.

Geglückte Erweiterung der MultiSwiss-Baureihe

Die insgesamt positive Entwicklung des Auftragseingangs im letzten Quartal 2016 ist in erster Linie der Lancierung zweier neu entwickelter Mehrspindelmaschinen aus der MultiSwiss-Produktlinie zu verdanken. Mit der MultiSwiss 6x16 hat Tornos vor wenigen Jahren ein Produkt eingeführt, das seither im Markt den Standard setzt, was Qualität, Präzision und Oberflächengüte in der Fertigung hoher Stückzahlen betrifft. Mit den beiden neuen Modellen, die an der AMB Messe in Stuttgart im September 2016 erstmals einem interessierten Fachpublikum vorgestellt wurden, können Teile mit einem Durchmesser von bis zu 32 Millimeter gefertigt werden. Die positive Resonanz mit einer erfreulichen Anzahl Bestellungen noch im vierten Quartal stimmt uns für die weitere Zukunft dieser neusten Innovationen optimistisch. Ein grosser Teil der im Berichtsjahr bereits zahlreich eingetroffenen Bestellungen für die neuen MultiSwiss-Maschinen wird sich erst 2017 auf den Umsatz auswirken.

SwissNano übertrifft Absatz der Vorjahre deutlich

Ebenfalls erfreulich entwickelt hat sich der Absatz des innovativen Langdrehautomaten SwissNano. Trotz des sehr schwierigen Marktumfelds der Uhrenindustrie konnte Tornos 80% mehr SwissNano-Modelle verkaufen als im Vorjahr und damit zusätzliche Marktanteile gewinnen. Es ist Tornos gelungen, mit der SwissNano im hochkompetitiven Umfeld der Präzisionsmikromechanik zu einer echten Referenz zu werden.

Industrie 4.0 mit TISIS von Tornos

Im Bereich der nutzerfreundlichen Maschinenprogrammierung und -kommunikation ist Tornos mit der innovativen Software-Lösung TISIS weltweit führend. TISIS CAM heisst die Lösung für computerunterstützte Fertigung (CAM) zur präzisen Programmierung von Maschinen für komplexe Bearbeitungen. Heute wird jede zweite Tornos-Maschine mit TISIS bestellt.

Gezielte Investitionen zur Stärkung der eigenen Fertigungskompetenzen

Tornos verfügt seit jeher über eine hohe Fertigungstiefe. Im Rahmen ihrer Strategieumsetzung hat sich die Gruppe zum Ziel gesetzt, für sämtliche gefertigten Teile mindestens auf einen zweiten Lieferanten zurückgreifen zu können. Mit gezieltem Global Supply Chain Management hat Tornos seit Anfang 2015 rund 30% der gefertigten Teile ausgelagert. Entsprechend werden die vorhandenen Produktionsmittel in der Fertigung wesentlich effizienter eingesetzt. Dadurch ist es möglich geworden, nicht mehr benötigte Produktionsmittel in mehreren Schritten zu veräußern. Weitere Auslagerungsprojekte mit hochqualifizierten Zulieferern sind im Gange. Zudem hat Tornos 2016 für die im eigenen Haus verbleibenden Fertigungsschritte neue Produktionsmittel evaluiert, die dem neusten Stand der Technologie entsprechen. Diese Investitionen sollen in den Jahren 2017 und 2018 erfolgen. Sie werden dazu beitragen, die eigenen Kompetenzen gerade im Bereich der Prototypenfertigung und der hochpräzisen Know-how-Teile hochzuhalten.

Weitere Bereinigung im Immobilienportfolio

Im Rahmen unserer Bestrebungen, die betrieblich nicht notwendigen Grundstücke und Immobilien zu deinvestieren, haben wir in Moutier das «Foyer», in dem zurzeit unser Personalrestaurant eingerichtet ist, an ein lokales, branchenverwandtes Unternehmen veräußert. Um den Mitarbeitenden auch weiterhin eine gute Verpflegungsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz bieten zu können, haben wir ein Projekt zur Umnutzung und Renovierung der Usine Junker an der Rue Industrielle lanciert.

Gründung des Tornos Precision Park: Von der Mikromechanik zu Industrie 4.0

Herzstück der neuen Usine Junker ist der «Tornos Precision Park». Unter der Schirmherrschaft von Tornos soll ein Zentrum für die Mikropräzision entstehen. Jungunternehmern und Start-ups wird die Möglichkeit geboten, in einem inspirierenden Umfeld Teil eines dichten Netzwerks von Technologiefirmen,

Forschungsstätten von Hochschulen und erfolgreichen, etablierten Unternehmen zu werden. Mit neuen Technologien und im Sinne der Industrie 4.0 soll dieses Zentrum einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Spitzenleistungen der Weltklasse im Jurabogen auch in Zukunft möglich sind.

Globalisierung bereichert die Unternehmenskultur

Im Zuge der Internationalisierungsstrategie hat Tornos in den vergangenen Jahren eigene Produktionsstandorte in China und in Taiwan aufgebaut. Für diese Standorte gelten selbstverständlich dieselben Qualitätsanforderungen wie für das Hauptwerk in Moutier. Wo Tornos draufsteht, ist in jedem Fall auch Tornos drin. Dies stellt besonders hohe Anforderungen an Führungskräfte, Mitarbeitende, Angebotspartner und Lieferanten.

Vor zwei Jahren läutete die Tornos Gruppe mit einem vielbeachteten neuen Messestandkonzept die Phase der Erneuerung ihres visuellen Auftretens ein. Sukzessive erfolgte seither die weltweite Umsetzung und Ausdehnung auf sämtliche Marketing- und Kommunikationsaktivitäten der Gruppe. Das nun vollständige Produktportfolio zeichnet sich durch ein durchgängiges Maschinendesign aus und ist damit ebenfalls Beleg für die strategische Neuorientierung. Mit der Einführung eines neuen Logos im Herbst 2016 wurde die Erneuerung der Marke Tornos zum Abschluss gebracht. Tornos ist nun auch visuell moderner, dynamischer und internationaler ausgerichtet.

Ausblick 2017

Zum heutigen Zeitpunkt ist es schwierig, eine verlässliche Aussage zum Geschäftsverlauf 2017 zu machen. In der Automobilindustrie herrscht bei den Investitionen nach wie vor Zurückhaltung und auch in der Uhrenindustrie ist noch keine Trendwende auszumachen. Mit unserer nun komplettierten Maschinenpalette sind wir für einen Aufschwung der Nachfrage gut gerüstet. Konkrete Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2017 geben wir nicht bekannt.

Dank

Wir bedanken uns im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Unseren Kunden und Partnern danken wir für die gute Zusammenarbeit und unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz in einem sehr anspruchsvollen Jahr mit vielfältigen Herausforderungen.



François Frôté
Präsident des
Verwaltungsrats



Michael Hauser
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsleitung

«Mit unserer
komplettierten
Maschinenpalette
sind wir für
einen Aufschwung
gut gerüstet.»

Lagebericht 2016

Das wirtschaftliche Umfeld der Tornos Gruppe war 2016 geprägt von einer ausgesprochen starken Zurückhaltung in den Absatzmärkten, insbesondere für Produkte im höheren Preissegment. Im mit Abstand grössten Marktsegment von Tornos – der Automobilindustrie – wurde diese Zurückhaltung zusätzlich akzentuiert durch die Unsicherheiten, welche die Affäre rund um die Schadstoffmessungen beim Dieselmotor mit sich brachte. Während die Uhrenindustrie im Berichtsjahr weltweit mit Absatzschwierigkeiten zu kämpfen hatte, entwickelten sich die Marktsegmente Medizin- und Dentaltechnik sowie Elektronik relativ stabil.

In diesem schwierigen Umfeld hat die Tornos Gruppe ihre Strategie zur Herstellung eigener Maschinen im mittleren Preissegment erfolgreich umgesetzt und ihre Produktpalette in diesem Bereich auf insgesamt sieben Maschinen erweitert. Aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit und Kosteneffizienz sind diese Maschinen beispielsweise in der Medizin- und Dentaltechnik, bei Automobilzulieferern oder in der Uhren- und Schmuckindustrie gefragt. Im Berichtsjahr ist es Tornos gelungen, sich mit den eigenen Maschinen des mittleren Preissegments weiter im Markt zu etablieren und Marktanteile zurückzugewinnen.

Mit gezieltem Global Supply Chain Management hat Tornos in den vergangenen beiden Jahren einen substanziellen Anteil früher selbst gefertigter Teile an hoch qualifizierte Lieferpartner ausgelagert. Entsprechend werden die vorhandenen Produktionsmittel in der Tornos eigenen Fertigung wesentlich effizienter eingesetzt.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Tornos einen Auftragseingang von CHF 133,5 Mio. (Vorjahr: CHF 160,0 Mio., -16,6%). Das zweite Halbjahr (+13,3%) war dabei deutlich stärker als das erste. Mit Abstand am meisten Aufträge erhielt die Tornos Gruppe 2016 im vierten Quartal.

Über das gesamte Geschäftsjahr 2016 betrachtet verzeichnete Tornos in Anzahl Maschinen einen höheren Bestellungseingang als im Vorjahr. Dass der Auftragseingang wertmässig dennoch zurückgegangen ist, erklärt sich durch die Veränderung im Produkte-Mix, mit mehr verkauften Standard-Maschinen im mittleren Preissegment und weniger Maschinen im höheren Preissegment. Dies traf insbesondere auf die Mehrspindelmaschinen zu, die in Moutier hergestellt und mehrheitlich in der Automobilindustrie eingesetzt werden. Aus Europa (ohne Schweiz) und insbesondere aus Deutschland erhielt Tornos im Berichtsjahr denn auch deutlich weniger Maschinenaufträge als im Vorjahr. Der Auftragseingang sank in diesem Absatzmarkt im Vorjahresvergleich. Erfreulich hingegen entwickelte sich der Auftragseingang aus der Schweiz, mit einer Steigerung um ca. 10%. Obwohl in der Schweizer Uhrenindustrie auch im Jahr 2016 Zurückhaltung bei den Investitionen vorherrschte, konnte Tornos in diesem Marktsegment interessante Aufträge entgegennehmen und Marktanteile hinzugewinnen. Dies ist zum grossen Teil auf den Erfolg der in Moutier produzierten SwissNano zurückzuführen. 2016 verkaufte Tornos rund 80% mehr Modelle dieses innovativen Langdrehautomaten als im Vorjahr. Im amerikanischen Markt hingegen

hielt der Aufwärtstrend vom Vorjahr nicht an. Hier musste Tornos beim Auftragseingang einen Rückgang hinnehmen. Auch in Asien (inkl. restliche Regionen) gingen die Auftragseingänge zurück.

Trotz des deutlichen Bestellungenrückgangs blieb die Automobilindustrie mit einem Anteil von 28,5% (Vorjahr: 31,2%) am Auftragseingang das mit Abstand wichtigste Marktsegment für Tornos. Dahinter folgte die Medizin- und Dentaltechnik mit 13,7% (Vorjahr: 13,9%). Erfreulich entwickelte sich das Marktsegment Elektronik, mit einer Zunahme des Anteils am Auftragseingang von 9,8% auf 12,7%. Dieses Segment liegt bei Tornos nun vor der Uhrenindustrie mit 11,5% (Vorjahr: 10,4%). Die verbliebenen 33,6% (Vorjahr: 34,7%) stammten von Unterlieferanten (sogenannten Job Shops), die Teile in die vier genannten Industrien liefern, sowie von kleineren Industrien, wie der Luftfahrt, oder aus dem Bereich Pneumatik und Hydraulik.

Mit CHF 30,4 Mio. lag der Auftragsbestand der Tornos Gruppe am 31. Dezember 2016 leicht über dem Vorjahreswert (31. Dezember 2015: CHF 29,7 Mio.).

Nettoumsatz

Tornos erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Nettoumsatz von CHF 136,2 (Vorjahr: CHF 164,0 Mio., -16,9%).

Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft im höheren Preissegment hatte auch Auswirkungen auf den Umsatz der Tornos Gruppe. Aufgrund des veränderten Produkte-Mix hin zu Maschinen im mittleren Marktsegment war der durchschnittliche

Verkaufspreis pro Maschine im Berichtsjahr tiefer als im Vorjahr. Gleichzeitig gelang es Tornos, den Verkauf von Maschinen im mittleren Preissegment aus eigener Produktion in China und Taiwan signifikant zu steigern.

Auch die positive Entwicklung von Tornos im Heimmarkt Schweiz zeigte sich im Jahresumsatz; die Gruppe verpasste das gute Vorjahresresultat nur knapp. In den übrigen Märkten dagegen musste Tornos Umsatzrückgänge hinnehmen.

Insgesamt teilt sich der Jahresnettoumsatz der Tornos Gruppe 2016 wie folgt auf: Schweiz 20,1% (Vorjahr: 17,2%), restliches Europa 53,7% (Vorjahr: 53,6%), Amerika 10,2% (Vorjahr: 11,3%), Asien (inklusive restliche Regionen) 16,0% (Vorjahr: 17,9%).

Im Bereich Service und Ersatzteile erzielte Tornos 2016 einen Nettoumsatz von CHF 40,4 Mio. (Vorjahr: CHF 38,0 Mio., +6,3%). Der Anteil dieses Bereichs am gesamten Nettoumsatz ist damit von 23,2% im Vorjahr auf 29,7% gestiegen.

Bruttoertrag

Im Berichtsjahr erreichte die Tornos Gruppe einen Bruttoertrag von CHF 40,6 Mio. (Vorjahr: CHF 49,3 Mio.). Die Differenz ist fast vollständig (CHF 8,3 Mio.) auf die geringeren Volumen zurückzuführen. Die Bruttoertragsmarge sank damit leicht von 30,1% auf 29,8%.

«Der Bereich Service und Ersatzteile trug rund 30% zum Jahresumsatz bei.»

Betriebsaufwendungen

Wie bereits 2015 konnte Tornos die Betriebsaufwendungen auch 2016 nochmals beträchtlich senken, nämlich um CHF 3,0 Mio. auf CHF 44,7 Mio. (-6,4%). Dies dank eines bereits Anfang Januar 2016 eingeführten Sparmassnahmenplans. Im Bereich Marketing und Verkauf machten die zusätzlichen Einsparungen rund CHF 1,0 Mio. aus, bei den allgemeinen und administrativen Ausgaben CHF 1,1 Mio. und bei der Forschung und Entwicklung CHF 0,9 Mio.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung lag ein Schwerpunkt der Tornos Gruppe im Jahr 2016 auf dem Abschluss der Produktpalettenergänzungen im mittleren Preissegment. Mit den Modellen Swiss GT 32 und Swiss DT 13 hat Tornos diese Palette auf insgesamt sieben Modelle erweitert. Der Absatz dieser Maschinen hat sich erfreulich entwickelt. Im Mehrspindel-Bereich erweiterte Tornos die erfolgreiche MultiSwiss-Baureihe ebenfalls um zwei Modelle. Mit diesen können Teile mit einem Durchmesser von bis zu 32 Millimeter hochpräzise und mit kürzesten Zykluszeiten gefertigt werden. Die erste Marktresonanz war sehr positiv: Bereits im vierten Quartal 2016 ist es Tornos gelungen, eine erfreuliche Anzahl Bestellungen für diese neuen MultiSwiss-Maschinen entgegenzunehmen.

Verkauf von betrieblich nicht notwendigen Liegenschaften

Im Berichtsjahr verkaufte Tornos betrieblich nicht notwendige Liegenschaften im Umfang von CHF 1,9 Mio. Daraus resultierte ein Gewinn von CHF 1,1 Mio.

EBITDA und EBIT

Das Ergebnis vor Finanzaufwand, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich für 2016 auf CHF -0,3 Mio. (Vorjahr: CHF +4,9 Mio.). Das Ergebnis vor Finanzaufwand und Steuern (EBIT) lag bei CHF -3,0 Mio. (Vorjahr: CHF +2,4 Mio.). Dies ergibt eine EBIT-Marge von -2,2% (Vorjahr: +1,4%).

Finanzergebnis

Im Berichtsjahr erzielte die Tornos Gruppe ein Finanzergebnis von CHF -0,3 Mio. (Vorjahr: CHF -0,4 Mio.). Die Finanzaufwendungen stiegen wegen eines höheren Finanzdarlehens im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,2 Mio. Auf der anderen Seite profitierte Tornos 2016 von positiven Wechselkurseffekten (CHF +0,3 Mio.). Im Vorjahr waren diese leicht negativ (CHF -0,1 Mio.).

Nettoergebnis

Nach Abzug der Gewinnsteuern von CHF 0,3 Mio. betrug das Nettoergebnis CHF -3,6 Mio. (Vorjahr: CHF +0,9 Mio.). Die Marge lag bei -2,6% (Vorjahr: +0,6%).

Bilanz

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Bilanzsumme um CHF 12,5 Mio. auf CHF 128,3 Mio.

Auf der Aktivseite reduzierten sich insbesondere die Flüssigen Mittel (CHF -11,0 Mio.) sowie – bedingt durch den tieferen Umsatz im vierten Quartal – die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF -4,5 Mio.). Die Warenvorräte nahmen um CHF 2,9 Mio. zu. Diese Zunahme ist insbesondere auf die Lancierung neuer Produkte und auf die höhere Anzahl Maschinen in Transit (von Asien nach Europa) zurückzuführen. Die übrigen Forderungen blieben auf Vorjahresniveau, während sich die Transitorischen Aktiven um CHF 1,0 Mio. erhöhten. Auch das Anlagevermögen blieb auf Vorjahresniveau. Im Sachanlagevermögen wurde der Verkauf der betrieblich nicht notwendigen Liegenschaft kompensiert durch den Umbau des «Tour Bechler» (Bechler-Turm), einer betrieblich ebenfalls nicht notwendigen Liegenschaft, die zum späteren Verkauf bestimmt ist.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten um CHF 5,0 Mio. auf CHF 14,1 Mio. Die zusätzlichen Mittel wurden hauptsächlich zur Finanzierung des Nettoumlaufvermögens verwendet, das sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um rund CHF 10 Mio. erhöhte. Auf der anderen Seite

nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 9,6 Mio. ab. Dies aufgrund des reduzierten Wareneinkaufs infolge des tieferen Maschinenabsatzes. Die Übrigen Forderungen sowie die Rückstellungen gingen um je rund CHF 0,9 Mio. zurück. Letztere infolge tieferer Garantiekosten, auch dies bedingt durch den geringeren Maschinenabsatz. Bei den langfristigen Verbindlichkeiten reduzierte sich die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen aufgrund der Berechnungen des Pensionskassen-Experten um CHF 2,4 Mio. Die übrigen Positionen der langfristigen Verbindlichkeiten bewegten sich in etwa auf Vorjahresniveau.

Per 31. Dezember 2016 betrug die Nettoliquidität CHF -4,8 Mio. (Vorjahr: CHF 11,3 Mio.).

Das Eigenkapital betrug per 31. Dezember 2016 CHF 80,4 Mio. (31. Dezember 2015: CHF 84,1 Mio.), wovon CHF 0,7 Mio. Minderheitsanteile sind (31. Dezember 2015: CHF 0,7 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich um 2,9 Prozentpunkte auf 62,6%.

Cashflow

Für das Geschäftsjahr 2016 weist die Tornos Gruppe einen Free Cash Drain (Abfluss von Liquidität nach operativer Tätigkeit, Investitionen und Desinvestitionen) von CHF 15,6 Mio. (Vorjahr: CHF 2,3 Mio.) aus. Davon gingen CHF 13,5 Mio. (Vorjahr: CHF 2,8 Mio.) in das Nettoumlaufvermögen. Dem positiven Effekt aus der Reduktion der Forderungen (CHF +4,3 Mio.) stehen folgende negative Effekte gegenüber: Erhöhung des Warenlagers (CHF -5,9 Mio.), Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus übrigen Verbindlichkeiten (CHF -11,9 Mio.). 2017 will Tornos den Bestand des Warenlagers deutlich reduzieren und damit wieder Liquidität freisetzen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr CHF -1,4 Mio. (Vorjahr: CHF 0,04 Mio.). Den Investitionen, die zum grössten Teil in die nicht betriebliche Liegenschaft «Tour Bechler» (CHF -2,1 Mio.) geflossen sind, steht der Verkauf des Foyers sowie einer kleinen Landparzelle (CHF 1,7 Mio.)

gegenüber. Im Übrigen kaufte Tornos IT-Soft- und Hardware für rund CHF 0,7 Mio.

Der Free Cash Drain von CHF 15,6 Mio. wurde finanziert durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von CHF 5,0 Mio. bei den Hauptaktionären sowie durch den Abbau von Flüssigen Mitteln (CHF 10,6 Mio.).

Risikomanagement

Die Tornos Gruppe unterhält ein umfassendes Risikobeurteilungssystem, das sowohl strategische als auch operationelle Risiken abdeckt. Detailliertere Ausführungen dazu finden sich im Annual Report auf den Seiten 19 und 20.

Mitarbeitende

Per 31. Dezember 2016 beschäftigte Tornos 631 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) und 41 Lernende. Ende 2015 waren es noch 657 Mitarbeitende und 38 Lernende. Der Abbau des Personalbestandes erfolgte zum grossen Teil am Hauptsitz in Moutier. Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitenden lag im Berichtsjahr bei 638 (2015: 646).

Die Mitarbeitenden der Tornos Gruppe sind grundsätzlich zufrieden mit ihren Arbeitsbedingungen und schätzen das entsprechende Engagement ihres Arbeitgebers. Dies hat eine Mitarbeiterumfrage ergeben, die Tornos 2016 durchgeführt hat. Die Resultate der Umfrage bestärken Tornos darin, die Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden laufend zu verbessern.

Markenführung

Mit der Einführung eines neuen Logos im Herbst 2016 wurde die Erneuerung der Marke Tornos und die Überarbeitung des visuellen Auftretts zum Abschluss gebracht. Auch das nun vollständige Produktportfolio basiert auf einem einheitlichen Maschinendesign und bringt die strategische Neuausrichtung überzeugend zum Ausdruck.

Ausblick

Ein Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017 ist schwierig. Die weltwirtschaftliche Entwicklung und die Investitionsneigung werden von den politischen Veränderungen in Europa und in den USA sowie von einer Vielzahl anderer Einflussfaktoren bestimmt. Die Zurückhaltung bei den Investitionen in der Automobilindustrie hält noch an, und auch in der Uhrenindustrie ist noch keine Trendwende erkennbar. Mit den 2016 neu auf den Markt gebrachten innovativen Maschinen ist Tornos in allen Marktsegmenten gut aufgestellt. Die Gruppe gibt keine konkreten Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2017 bekannt.

Anwendungs- kompetenz



Bremssystem

Automobilhersteller und Ihre Zulieferer erwarten von Tornos hoch zuverlässige Drehtechnologien für die präzise Bearbeitung von Bremssystemkomponenten.

• Massgeschneiderte Lösungen dank Tornos' weitreichender Anwendungskompetenz



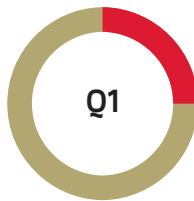
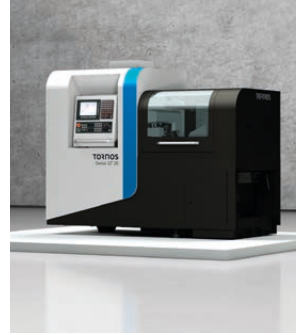
28 mm

45,55 mm

3,5 Sek. (MultiSwiss)

Edelstahl
(42CrMoS4)

Meilensteine im Geschäftsjahr 2016



Januar bis März

Lean Assembly

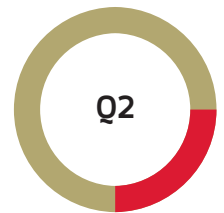
Die konsequente Umsetzung des Lean-Assembly-Ansatzes im Werk Moutier bringt effizientere Montageprozesse, kürzere Montagezeiten und mehr Flexibilität. Die Shopfloor-Managementprinzipien von Tornos zur Sicherstellung optimaler Fertigungsprozesse werden auch auf das Werk in Xi'an, China, übertragen.

Ausbau des Servicegeschäfts

Tornos baut das Servicegeschäft mit neuen Angeboten aus, beispielsweise mit einem Upgrade bestehender Produktionsanlagen zur Verbesserung der Produktivität. Den Tornos-Kunden stehen jetzt weltweit 14 Service-Centers und 90 Aussendienstingenieure zur Verfügung.

Messebeteiligungen

Tornos nimmt an der SIMODEC in La Roche-sur-Foron (Frankreich) und an der METAV in Düsseldorf (Deutschland) teil und präsentiert an beiden Messen die neuen Angebote und Produktionslösungen in allen vier Marktsegmenten von Tornos. Das Interesse und die Reaktionen der Messebesucher sind sehr vielversprechend.



April bis Juni

Erfolgreiche Produktlancierungen an der SIAMS 2016

An der SIAMS (Messe der Produktionsmittel der Mikrotechnik) in Moutier präsentiert Tornos erstmals die neue Swiss GT 26B, die Swiss DT 26 und die Almac BA 1008 HP.

Die **Swiss GT 26B** mit fünf Simultanachsen wird im Werk Taichung (Taiwan) produziert. Mit der modularen B-Achse wird der Funktionsumfang deutlich erweitert, beispielsweise durch eine vierte rotierende Bohrstation oder eine vollwertige Gewindewirbeleinheit.

Mit der **Swiss DT 26** ist die Swiss-DT-Reihe komplett. Mit ihrem modularen Arbeitsbereich, den modernsten technischen Eigenschaften und der effizienten Fünf-Achsen-Kinematik ist die DT 26 ideal geeignet für jede Dreh- und Fräsaufgabe. Produziert wird die DT 26 in Xi'an (China).

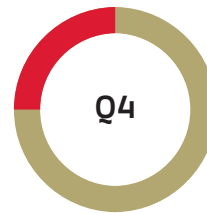
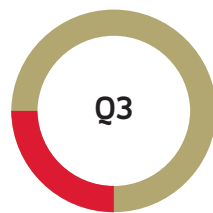
Die **Almac BA 1008 HP** basiert auf der SwissNano-Plattform, ist eine Produkterweiterung der 2013 lancierten Almax BA 1008 und wird in La Chaux-de-Fonds produziert. Sie ist besonders geeignet für die Bearbeitung von sehr harten Materialien und von Edelmetallen. Die präzise und schnelle Bearbeitung wird mit einer Hochdruck-Spindelkühlung durch das Zentrum ermöglicht.

TISIS CAM

Bereits jede zweite Tornos-Maschine wird mit TISIS CAM bestellt. Mit der innovativen IT-Software-Lösung zur präzisen Programmierung von Maschinen für komplexe Bearbeitungen ist Tornos weltweit führend und lässt Industrie 4.0 Realität werden.

Immobilienportfolio

Das Foyer in Moutier, in dem sich zurzeit das Personalrestaurant von Tornos befindet, wird als betrieblich nicht notwendige Liegenschaft an ein lokales, branchenverwandtes Unternehmen verkauft. Das neue Personalrestaurant von Tornos soll im Laufe des Jahres 2017 in der Usine Junker eingerichtet werden.



Juli bis September

Komplettierung der MultiSwiss-Modellreihe

Die MultiSwiss-Modellreihe ist komplett und umfasst nun eine Bearbeitungsbandbreite von 4 bis 32 Millimeter Werkstück-Durchmesser. Die Maschinen zeichnen sich durch mobile Spindeln mit Z-Achsen, eine Trommeldrehung über einen Torque-Motor und eine geschlossene Einheit für alle notwendigen Peripheriesysteme aus. Sie schlagen eine Brücke zwischen Langdrehautomaten und Mehrspindeldrehmaschinen. Modernste Technologie ermöglicht Zykluszeiten, die denjenigen von kurvengesteuerten Mehrspindlern sehr nahe kommen.

Lancierung der Swiss GT 32

Basierend auf der Swiss GT 26 lanciert Tornos die Swiss GT 32. Die neue Maschine kann bis zu 40 Werkzeuge, 14 davon mit Antrieb, aufnehmen. Die Y-Achse in der Gegenbearbeitung bietet eine besonders hohe Bearbeitungskapazität, dank der auch viele komplexe Werkstücke ohne Nachbearbeitung realisiert werden können. Die Swiss GT 32 wird in Taichung (Taiwan) produziert.

AMB Stuttgart und IMTS Chicago

An der AMB Stuttgart präsentiert Tornos die Swiss GT 32 und die MultiSwiss 6x32. An der IMTS Chicago wird die Swiss GT 26B zusammen mit der TISIS CAM erstmals in den USA vorgestellt. Tornos begeistert die Fachwelt mit ihren neuen Produkten und ihren neuen Software-Lösungen.

Neues Markendesign mit neuem Tornos-Logo

Mit der Einführung eines neuen Logos bringt Tornos den mehrjährigen Prozess einer umfassenden Markenerneuerung zum Abschluss. Tornos ist nun auch visuell moderner, dynamischer und internationaler ausgerichtet.

Oktober bis Dezember

Zweihundertste SwissNano

Tornos liefert die zweihundertste SwissNano ihrem Kunden Polydec in Biel aus, der darauf anspruchsvolle Mikrodrehteile produziert. Tornos SwissNano ist ein Markenzeichen für hochpräzise Komponentenherstellung mit höchster Effizienz.

Verhaltenskodex

Tornos verabschiedet einen neuen Verhaltenskodex (Code of Conduct). Er soll den Mitarbeitenden an allen Standorten Anfang 2017 präsentiert werden.

We keep you turning

tornos.com

TORNOS HOLDING AG

Rue Industrielle 111
P.O. Box 960
2740 Moutier / Switzerland
T +41 (0)32 494 44 44
contact@tornos.com

Tornos in
aller Welt

